



Aktenzeichen: A-S/Or

Datum:02.10.2024

Hinweis: XVII/3822

Beratungsfolge: Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit Stadtrat Ortsbeirat Eppstein Ortsbeirat Flomersheim Ortsbeirat Studernheim Ortsbeirat Mörsch Stadtrat

Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Frankenthal, hier: Beschluss

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der beigefügten räumlichen Erweiterung des im Januar 2021 mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH geschlossenen Kooperationsvertrages (siehe Anlage 1) als vertragliche Grundlage für den weiteren Glasfaserausbau in der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag namens und im Auftrag der Stadt Frankenthal (Pfalz) zu unterzeichnen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Eine möglichst flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet ist ein wesentlicher Standortfaktor für den Wohn- und Gewerbestandort Frankenthal. Daher soll der Glasfaserausbau nun forciert und umgesetzt werden.

Zwei Unternehmen möchten den eigenwirtschaftlichen und gesamtheitlichen Glasfaserausbau in Frankenthal angehen, der nun auch überwiegend den Privatkundenbereich in den einzelnen Stadtquartieren einschließen wird. Eine Anbindung des Ortsteils Petersau ist von beiden Anbietern eigenwirtschaftlich nicht zu realisieren. Die Deutsche Giganetz GmbH und die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH wurden zur Vorstellung ihrer auf die Stadt Frankenthal bezogenen Ausbaupläne im Planungs- und Umweltausschuss am 25.01.2024 vorstellig (Drs. XVII/3822). Diese Vorgehensweise ist insofern üblich, als dass viele Unternehmen über einen zu verabschiedenden Kooperationsvertrag mit der jeweiligen Kommune zusammenarbeiten und hierin sämtliche Aspekte genau regeln. Diese vertraglichen Regelungen sollen selbstverständlich von der Kommunalpolitik mitgetragen werden, auch wenn laut Telekommunikationsgesetz die Telekommunikationsunternehmen berechtigt wären, ohne eine derartige Vereinbarung mit dem Ausbau zu beginnen.

Bei den jeweiligen Präsentationen im Ausschuss hat sich angedeutet, dass die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH einen umfangreicheren Ausbau des Glasfasernetzes in Frankenthal sicherstellen würde, immer vorausgesetzt, dass die Vorvermarktung die erforderliche Mindestmenge an Vertragsabschlüssen - hier 33 % - bringt und der Ausbau somit starten kann. Die Deutsche Giganetz GmbH – 35 % Vorvermarktungsziel - wurde im Nachgang der Ausschusssitzung nochmals gebeten, nachzuarbeiten und teilte daraufhin im März 2024 mit, dass das Erschließungsgebiet aufgrund der Preiskulisse doch verkleinert werden musste. Einen umfassenderen Ausbau als die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH kann sie somit nicht bieten. Die Wirtschaftsförderung hatte nach weiteren internen Abstimmungen der Deutsche Giganetz GmbH Anfang Juni mitgeteilt, dass die Zustimmung für einen gesamtstädtischen Ausbau überwiegt, was dort z. K. genommen worden ist.

Eine Zusammenarbeit mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH hat es bereits in den vergangenen Jahren gegeben, als der Unternehmenspark Frankenthal-Nord an das Glasfasernetz angeschlossen wurde. Die dafür geschlossene umfassende Kooperationsvereinbarung (Anlage 2) wurde in einem langen Abstimmungsprozess aufgesetzt, am 18.12.2019 im Stadtrat verabschiedet (Drs. XVII/0341) und soll inhaltlich auch die Grundlage für den nun geplanten Ausbau im gesamten Stadtgebiet bilden. Dabei konnte die Stadt den Vertrag zu ihren Gunsten gestalten, entsprechend wurde für den nun geplanten weiteren Ausbau von einer komplett neuen Vertragsgestaltung abgesehen, sondern lediglich der räumliche Geltungsbereich als Erweiterung zum bestehenden Vertrag ergänzt – die vorhandene Kooperationsvereinbarung wird somit räumlich erweitert. Sie ist in zwei Phasen aufgeteilt, wobei Phase 2 erst nach erfolgreicher Vermarktung der Polygone stattfindet, da dies die Bereiche sind, die schwieriger zu vermarkten sind und die Erstpenetrationsrate von 33% erheblich verringern könnten. Dieses hängt damit zusammen, dass gerade für Mehrfamilienhausbereiche die Zustimmung von Wohnungsbaugesellschaften nötig ist, bevor der Vertrieb beginnen kann.

Mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH besteht somit, und diese ist als weiteres Pro-Kriterium zu werten, bereits eine umfangreiche vertragliche Grundlage, auf der durch die beigefügte Erweiterung lediglich aufgebaut werden muss.

Zusammenfassend sind folgende Entscheidungskriterien für eine mögliche weitere Kooperation mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, entsprechend der angefügten Erweiterung, zu nennen:

- umfassenderes Ausbauggebiet
- 33 % Vorvermarktungsquote
- bereits bestehende Kooperation mit detailliert ausgehandelter und unterzeichneter Kooperationsvereinbarung von 2021

Der von der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH angestrebte Zeitplan sieht vor, mit der Vorvermarktung noch möglichst im Jahr 2024 zu beginnen. Diese dauert in der Regel 3-4 Monate und würde sich dementsprechend bis ins nächste Jahr ziehen. Eine Bauphase nach intensiver Planungsphase könnte frühestens 2026 ins Auge gefasst werden, da das Projekt Frankenthal sehr umfangreich ist.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Kooperationsvertrag Erweiterung Stadt Frankenthal (Pfalz)
- Anlage 2: Kooperationsvertrag Stadt Frankenthal (Pfalz)